

# Viel Spass beim gemeinsamen Lernen

## Bläserklasse für Erwachsene ist auf Kurs

Das Projekt Bläserklasse für Erwachsene ist zum zweiten Mal eine Erfolgsgeschichte. Über 40 lernwillige Frauen und Männer sind daran, gemeinsam ein Blasinstrument zu erlernen. Nach einer Coronapause konnten bereits wieder einige Proben in Kleingruppen stattfinden. Am vergangenen Donnerstag trafen sich alle zur ersten Gesamtprobe – mit viel Abstand.

VON MARIANNE VOSS

Zum zweiten Mal wurde im Bezirk Affoltern eine Bläserklasse für Erwachsene angeboten. Das von den Musikvereinen im Knonauer Amt getragene Projekt soll Erwachsene dazu anregen, ein Blasinstrument neu zu erlernen oder das alte Instrument aus dem Schrank zu nehmen. Das Üben in der Gruppe zusammen mit Gleichgesinnten ist motivierender als alleine und im Einzelunterricht. Die Hemmschwelle, den Griff zur Trompete, zur Klarinette oder zum Saxofon zu wagen, ist weniger hoch.

Im vergangenen Winter meldeten sich über 40 bläsfreudige Frauen und Männer im Alter von 40 bis 70 Jahren für den zweijährigen Kurs an. Zudem füllte sich auch die zum ersten Mal ausgeschrieben Perkussionsklasse mit acht Teilnehmenden. Gerade eine einzige Probe konnte stattfinden Mitte März, dann kam Corona.



Dirigent Jürgen Röhrig leitet die erste Gesamtprobe der Bläserklasse mit viel Abstand im Gemeindesaal Bonstetten. (Bild Marianne Voss)

### Das Orchester zusammenfügen

Doch jetzt, seit einem Monat, haben die Proben wieder begonnen, und an diesem Donnerstagabend treffen sich alle zur ersten Gesamtprobe im Gemeindesaal Bonstetten. «Wir hielten einige Registerproben in kleinen Gruppen ab», berichtet Projektleiter Martin Zimmermann vom Musikverein Maschwanden vor der Probe. «Zum Glück haben wir gute Beziehungen zu den verschiedenen Musikvereinen und dadurch Zugang zu

geräumigen Probelokalen.» Monika Raschle vom Musikverein Hedingen ergänzt: «Ja, es war toll, dass wir wieder starten konnten. Die Begeisterung ist gross. Ob wir nach den Sommerferien aber wieder vermehrt Gesamtproben abhalten können, ist natürlich noch unklar.» Jürgen Röhrig, musikalischer Leiter des Projekts und Dirigent des Musikvereins Hedingen, erklärt, dass der Probetrieb durch die Kleingruppen schon etwas eingeschränkt gewesen sei. Das gemeinsame Lernen habe aber

allen riesig Spass gemacht. «Das ganze Orchester ist jedoch noch nicht zusammengefügt. Daher bin ich jetzt sehr gespannt auf diese erste Gesamtprobe.»

### Platz für Kurztzuschlossene

Inzwischen treffen die ersten Musikerinnen und Musiker – ein und packen ihre Instrumente aus. Stühle werden im grossen leeren Saal aufgestellt, natürlich mit genügend Abstand voneinander. Jürgen Röhrig weist den Teilnehmenden die Plätze zu, und schon beginnt ein fröhliches Tongedudel. Der musikalische Leiter eröffnet die Probe mit Einspiel- und Aufwärmübungen. Mal laut, mal leise, mal langsam, mal schnell. Und darauf folgen bereits die ersten kleinen Stücke. Auch die Perkussionsgruppe ist seit einem Monat wieder am Proben, ebenfalls in Kleingruppen. «Es läuft gut, wir kommen wirklich vorwärts», berichtet Silvia Häberling, die selber in der Gruppe teilnimmt.

Nach den Sommerferien wird die grosse Bläsergruppe in eine A-Klasse (Anfänger) und eine F-Klasse (Fortgeschrittene) geteilt. Für Interessierte besteht noch die Möglichkeit, sich kurzfristig anzumelden und nach den Ferien einzusteigen, erklären die Verantwortlichen. Vor allem in der F-Klasse sei durchaus noch Platz vorhanden für weitere Teilnehmende.

Weitere Informationen unter [www.blaest.ch](http://www.blaest.ch) oder bei Martin Zimmermann 044 501 19 13.

# Keine Chilbi 2020 in Mettmenstetten

Schweren Herzens hat sich der Chilbiverein nach Einbezug der Vereinsmitglieder dazu entschlossen, die Chilbi vom 26. und 27. September abzusagen.

Gerne hätte der Chilbiverein den beteiligten Vereinen und insbesondere der Bevölkerung eine schöne und fröhliche Chilbi 2020 gegönnt. In der seit Frühling belastenden Zeit rund um das Coronavirus haben sich viele auf so manches gefreut, was den beliebtesten Dorf Anlass kennzeichnet: entspannte Begegnungen bei Speis und Trank, anregende Aktivitäten, das Aufwärmen von spannenden Erinnerungen mit Freunden und vieles anderes mehr. Eine Analyse der aktuellen Situation, der Vorgaben des Bundesrats und der Gesundheitsrisiken für die Bevölkerung hat Folgendes ergeben: Die berechtigten Forderungen, die bei der Durchführung der Chilbi eingehalten werden müssten, sind zu umfassend, als dass sie mit vernünftigem Aufwand hätten eingehalten werden können. Ausserdem besteht bei allen Vorsichtsmassnahmen die Gefahr der Ansteckung einer grösseren Anzahl von Besuchern. Da Nähe bei diesen Anlässen wichtig ist, ist die Einhaltung des geforderten Abstands fast unmöglich – und «Abstand halten» entspricht ja wirklich nicht dem Sinn und Geist der Dorfchilbi. Deshalb musste sich der Chilbiverein leider dazu entschliessen, die Chilbi abzusagen.

Beat Bär, Präsident Chilbiverein Mettmenstetten



Neben dem Spasstrail ist auch die Ausstellung über den Regenwurm weiterhin zu sehen. (Bild zvg.)

# Spass auf dem Trail

## Sommer-Family Days in Spreitenbach

Auch diesen Sommer organisiert die Umwelt Arena Schweiz in Spreitenbach während der Ferienzeit die Family Days. Familien profitieren von stark reduzierten Eintrittspreisen und einem bunten Programm.

Vom 11. Juli bis 16. August, finden in Spreitenbach wieder die Family Days statt. Das Programm beinhaltet einen Spasstrail zum Entdecken, Erfahren und Umsetzen. Die Anmeldung zu den täglichen Spasstrails erfolgt vor Ort und die Berücksichtigung der Teilnahme erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Auf einer speziellen Kinderführung erfahren Kids und ihre Eltern viel Spannendes über das grösste, wirbellose Bodentier, den Regenwurm. Sie lernen zum Beispiel, dass es in einer Handvoll Erde mehr Lebewesen gibt als auf der ganzen Erde Menschen und auf einer Wildblumenwiese 80 verschiedene Pflanzen- sowie 800 Tierarten leben. Und was bedeutet eigentlich «genetische Vielfalt»? Auch dazu gibt es altersgerecht aufbereitete interessante Tipps, was jeder selber konkret für den Erhalt und die Förderung tun kann. Jede Teilnehmerin und jeder

Teilnehmer des Spasstrails darf schlussendlich noch mit Muskelkraft auf dem Velo seinen eigenen Milchshake erstampeln und geniessen.

Viel Spass versprechen die Plauschfahrten auf dem 300 Meter langen Indoor Parcours: Erwachsene können mit E-Bikes, einem Paralleltandem (Tandem, auf dem man nebeneinander sitzt), einem Ellyptigo (eine Art Stepper für die Strasse) aber auch auf Segways oder Elektroautos Runden drehen; für Kinder stehen Trekkräder, Micro-Scooter und vieles mehr zum Testen bereit.

Unter denjenigen Besucherinnen und Besuchern, welche die aktuelle Wechselausstellung «Regenwurm» ganz besonders genau anschauen und die gestellten Fragen beantworten können, wird beim grossen Sommer-Wettbewerb ein Familienwochenend in Melchsee-Frutt verlost. [umweltarena.ch](http://umweltarena.ch)

Öffnungszeiten Umwelt Arena Schweiz:  
Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Spasstrail während den Family Days zwischen 11. Juli und 16. August, mittwochs bis sonntags, täglich jeweils um 11/13, 30/15, 30 Uhr. Kontakt per E-Mail: [monika.sigge@umweltarena.ch](mailto:monika.sigge@umweltarena.ch), Telefon: 056 418 13 12. Weitere Informationen auf [www.umweltarena.ch](http://www.umweltarena.ch).

# Kafi während Sommerferien geöffnet

## Von Dienstag bis Donnerstag, 10 bis 14 Uhr, im Familienzentrum

Endlich Sommerferien! Ausschlafen, austoben, Freunde treffen – warum nicht im Familienzentrum Affoltern? Das Kafi hat auch während der nächsten Wochen geöffnet und lädt alle Interessierten auf einen Besuch ein.

Das Kafi-Team hat sich für die Sommerferien einiges einfallen lassen. Es gibt täglich feine Hotdogs, herrlich duftende, selbstgemachte Waffeln und verschiedene Eissorten und Eishakes zu geniessen. Alle sind also herzlich willkommen und jederzeit wohlumorgt. Den erwachsenen Gästen serviert das Team gerne einen kühlen Eiskaffee, und die Kinder dürfen sich auf einen feinen Latteino freuen. Den selbstgemachten und oft vor Ort gebackenen Kuchen gibt es nach wie vor täglich dazu.

Bei schönem Wetter stehen für die Kinder viele Spielgeräte und ein Planschbecken zum Abkühlen bereit. So steht den Familien nun nichts mehr im Weg, auf der gemütlichen Garten-Lounge die Seele baumeln zu lassen, während sich die Kinder auf dem einladenden Gartenspielplatz vergnügen. Da nach den Sommerferien die Gartenspielgruppe Viva



Im Kafi des Familienzentrums kommen alle auf ihre Kosten. (Bild zvg.)

startet, stehen für die Gäste bereits jetzt diverse Naturspielgeräte zum Ausprobieren bereit. Das farbenfrohe Spielzimmer mit Bällebad im Inneren des Hauses bietet wiederum eine perfekte Alternative bei schlechtem Wetter an. Das Kafi-Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und lädt ein, ge-

mütlich im Familienzentrum zu verweilen und dabei die Sommerferien zu geniessen.

Familienzentrum Affoltern

Weitere Informationen finden sich auf [www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch](http://www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch).

# Unbeschwert geniessen

## «Play and Dine» ab Freitag, 17. Juli, jeweils im «Weingarten»

Ein schönes Abendessen im Restaurant geniessen, während die Kinder im Familienzentrum liebevoll betreut werden: «Play and Dine» findet ab Freitag wieder statt.

Die Zeit zu zweit kommt im Familienalltag oft zu kurz. Umso wichtiger ist es, sich bewusst ab und zu eine Auszeit zu gönnen. Zum vierten Mal in Folge führt das Familienzentrum nun das «Play and Dine» durch. Für die Kinder gibt es ein kindergerechtes Abendessen, viel Zeit

zum Spielen, Basteln, Geschichten Hören... ein kunterbuntes Angebot für jedes Alter. Die Eltern dürfen ein köstliches Abendessen im Restaurant Weingarten geniessen und sich eine kleine Pause als Eltern gönnen. Die Abendtüte kann jeweils an einem oder an mehreren Freitagabenden von 17.30 bis 21 Uhr gebucht werden. [familienzentrum](http://familienzentrum)

Play & Dine, Familienzentrum, Zürichstrasse 136, Affoltern. Daten: 17. Juli, 28. August, 25. September, 30. Oktober, 27. November, 18. Dezember. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder [huetli@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch](mailto:huetli@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch).



Gemeinsam essen gehen, während die Kinder betreut sind. (Bild zvg.)